

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/61/50

Erschienen am: 25. Februar 53

Die Versteuerung von Tabakwaren im Dezember 1952 und im  
Kalenderjahr 1952 mit Angaben über das Tabakgewerbe und  
den Tabakhandel in West-Berlin im Rechnungsjahr 1951)

Der Absatz von Tabakwaren - gemessen an den verkauften Steuerwertzeichen - war im Dezember allgemein rückläufig. Das dürfte insbesondere durch die geringere Anzahl der Arbeits- und Auslieferungstage bedingt sein, sodann aber auch dadurch, daß der Handel teilweise bereits im November seine Dispositionen zum Weihnachtsfest getroffen hatte. Der Kleinverkaufswert für

Versteuerte Tabakwaren

Erzeugnis	Einheit	1951		1952		Veränderung Dezember 1952 gegen	
		Dezember	November	Dezember	Dezember 1951	November 1952	vH
M e n g e n							
Zigaretten	Mill.St	2 072,3	2 511,2	2 439,9	+ 17,7	- 2,9	
Zigarren	"	348,1	408,8	358,9	+ 3,1	- 12,2	
Feinschnitt	t	1 014	1 082	937	- 7,6	- 13,4	
Pfeifentabak	"	294	339	316	+ 7,6	- 6,7	
Zigarettenhüllen	Mill.St	442,0	465,7	421,8	- 4,6	- 9,4	
K l e i n v e r k a u f s w e r t e							
Insgesamt	Mill.DM	326,3	384,0	362,3	+ 11,0	- 5,7	
darunter:							
Zigaretten	"	211,1	255,4	248,8	+ 17,9	- 2,6	
Zigarren	"	72,3	83,0	73,6	+ 1,7	- 11,4	
Feinschnitt	"	35,4	37,3	32,3	- 8,6	- 13,4	
Pfeifentabak	"	5,9	6,6	6,3	+ 5,3	- 5,3	
S t e u e r w e r t e							
Insgesamt	Mill.DM	166,0	196,1	186,7	+ 12,4	- 4,8	
darunter:							
Zigaretten	"	122,4	148,1	144,3	+ 17,9	- 2,6	
Zigarren	"	20,8	23,8	21,1	+ 1,6	- 11,2	
Feinschnitt	"	17,8	18,8	16,3	- 8,7	- 13,4	
Pfeifentabak	"	2,5	2,8	2,7	+ 5,1	- 5,3	
Zigarettenhüllen	"	2,1	2,2	2,0	- 4,6	- 9,4	

1) 1.4. - 31.3.

(2745)

sämtliche Tabakerzeugnisse war mit 362,3 Mill.DM der bisher niedrigste des laufenden Rechnungsjahres und blieb hinter dem des Vormonats um 5,7 vH zurück. Gegenüber Dezember 1951 lag er um 11 vH höher.

Im einzelnen wurden 2,4 Mrd. Stück Zigaretten versteuert, d.s. 2,9 vH weniger als im November. Weit stärker war der Rückgang bei Zigarren und Feinschnitt, die mit 358,9 Mill. Stück bzw. 937 t Einbußen von 12,2 vH bzw. 13,4 vH aufwiesen. Der Feinschnittabsatz blieb damit erstmalig unter der 1 000-t-Grenze. Auch die Versteuerung von Pfeifentabak war mit 316 t sehr niedrig (- 6,7 vH). Gleichzeitig ging der Absatz von Zigarettenhüllen auf 421,8 Mill. Stück zurück (- 9,4 vH).

Trotz dieser Rückläufigkeit lagen die versteuerten Mengen bei Zigaretten, Zigarren und Pfeifentabak höher als im Dezember 1951. Besonders gilt das (mit 17,7 vH) für die Zunahme bei Zigaretten, während diese sich bei Pfeifentabak (+ 7,6 vH) und bei Zigarren (+ 3,1 vH) in geringeren Grenzen hielt. Dagegen konnten Feinschnitt (- 7,6 vH) und Zigarettenhüllen (- 4,6 vH) das Vorjahrsergebnis nicht erreichen.

Die durchschnittlichen Kleinverkaufspreise stiegen bei den wichtigsten Tabakerzeugnissen mit Ausnahme von Feinschnitt weiterhin leicht an. Sie erhöhten sich bei Zigaretten von 10,17 Pf auf 10,20 Pf je Stück, bei Zigarren von 20,31 Pf auf 20,50 Pf je Stück und bei Pfeifentabak von 19,52 DM auf 19,81 DM je kg. Infolgedessen war der Rückgang der Solleinnahmen aus der Bänderollensteuer auf 186,7 Mill.DM (- 4,8 vH) geringer als der Mengenrückgang.

Einfuhr von Rohtabak und Tabakerzeugnissen in das Bundesgebiet<sup>1)</sup>  
dz

Z e i t	Rohtabak	Tabakerzeugnisse			
		Rauchtabak	Zigarren	Zigaretten	andere
1950 Rechnungsjahr	465 778	413	5	124	640
1951 "	465 988	273	58	253	700
1951 Dezember	47 806	34	20	40	82
1952 November	42 343	0	2	2	61
Dezember	59 974	6	0	56	80

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und West-Berlins.

Die Einfuhr von Rohtabak lag mit nahezu 60 000 dz weit über dem Durchschnitt der letzten Monate. In die Zigarettenherstellungsbetriebe wurden 25 661 dz eingebracht.

In West-Berlin belief sich der Kleinverkaufswert sämtlicher Tabakerzeugnisse auf 8,1 Mill.DM und lag damit im Gegensatz zu der Entwicklung im Bundesgebiet höher als im Vormonat (+ 5,2 vH). Der Mehrversteuerung von Zigaretten und Zigarren stehen stärkere Rückgänge bei Rauchtabak, insbesondere Pfeifentabak gegenüber.

Bezüge an Tabakwaren<sup>1)</sup> West-Berlins aus der Bundesrepublik<sup>2)</sup>

(im Warenbegleitscheinverkehr)

Monat	Zigaretten		Feinschnitt		Pfeifentabak		Kautabak		Schnupftabak	
	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert
	1000 St	1000 DM	kg	1000 DM	kg	1000 DM	1000 St	1000 DM	kg	1000 DM
1952 Juli	137 567	12 087	12 626	316	977	17	-	-	-	-
August	143 715	12 657	15 402	437	878	19	-	-	-	-
September	143 314	12 626	17 518	484	1 204	27	54	15	400	3
Oktober	161 448	14 260	11 685	323	859	15	49	13	303	2
November	131 761	11 692	14 129	418	1 236	26	49	13	431	3

1) Außer Zigarren, Stumpfen und Zigarillos.- 2) Bei den Wertangaben handelt es sich um die Rechnungsbeträge der gelieferten Waren.

Im Warenbegleitscheinverkehr wurden im November 131,8 Mill. Stück Zigaretten, 14 129 kg Feinschnitt und 1 236 kg Pfeifentabak nach West-Berlin geliefert.

Die nunmehr für das Kalenderjahr 1952 vorliegenden Ergebnisse zeigen ein weiteres Steigen des Zigaretten- und Zigarrenverbrauchs. Es wurden im Bundesgebiet 30,2 Mrd. Stück Zigaretten und 4,4 Mrd. Stück Zigarren gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt, d.s. 11,2 vH bzw. 11,3 vH mehr als im Vorjahr. Dagegen ging der Absatz von Feinschnitt um 7,3 vH auf 14 155 t und der von Pfeifentabak um 6,6 vH auf 4 491 t zurück. Die Versteuerung von Zigarettenhüllen blieb mit 6,3 Mrd. Stück annähernd unverändert. Der Kleinverkaufswert sämtlicher Tabakwaren belief sich auf 4,5 Mrd. DM, wovon 2,3 Mrd. DM auf die Banderolensteuer entfielen.

Versteuerung von Tabakwaren<sup>1)</sup>

Zeit	Insgesamt	darunter				
		Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Zigarettenhüllen
M e n g e n						
		Mill. St	Mill. St	t	t	Mill. St
Kalenderjahr 1951	.	27 190,6	3 922,7	15 275	4 809	6 395,3
" 1952	.	30 236,0	4 364,8	14 155	4 491	6 336,7
Veränderung in vH	.	+ 11,2	+ 11,3	- 7,3	- 6,6	- 0,9
Kleinverkaufswerte in Mill. DM						
Kalenderjahr 1951	4 158,2	2 756,7	740,7	541,8	97,0	.
" 1952	4 478,0	3 067,1	814,3	487,8	88,5	.
Veränderung in vH	+ 7,7	+ 11,3	+ 9,9	- 10,0	- 8,8	.
Steuerwerte in Mill. DM						
Kalenderjahr 1951	2 207,4	1 624,6	217,7	286,6	42,6	31,3
" 1952	2 328,6	1 778,9	231,8	245,8	37,7	30,4
Veränderung in vH	+ 5,5	+ 9,5	+ 6,5	- 14,3	- 11,6	- 2,9
Durchschnittliche Kleinverkaufspreise						
		Pf je St	DM je kg	DM je kg	DM je kg	
Kalenderjahr 1951	.	10,14	18,88	35,47	20,17	.
" 1952	.	10,14	18,66	34,46	19,70	.
Veränderung in vH	.	0,0	- 1,2	- 2,9	- 2,3	.

1) Einschl. der für West-Berlin banderolierten Tabakwaren.

Insgesamt sind 1952 92 DM je Einwohner für Tabakwaren verausgabt worden gegenüber 86 DM im Vorjahr. Neben dieser erhöhten Verwendung von Einkommensteilen für den Tabakverbrauch überhaupt hat sich aber auch die Umschichtung insbesondere des Verbrauchs von Feinschnitt zur Zigarette fortgesetzt. Der Konsum der fabrikmässig hergestellten Zigaretten dürfte durch Abwanderung von "Selbstdrehern" weiter begünstigt worden sein. Zu beachten ist im Rahmen dieser Entwicklungstendenzen auch das Sinken der durchschnittlichen Kleinverkaufspreise. Bei der Zigarette wird der Markt zwar weiter von der 10-Pf-Preisklasse beherrscht. Es bietet sich für den Raucher - wenn man die "schwarze Zigarette" ausser Acht lässt - keine Möglichkeit des Ausweichens auf eine niedrigere Preisklasse. Der Durchschnittspreis ist deshalb hier mit 10,14 Pf je Stück unverändert geblieben. Dagegen ging er bei Zigarren durch den immer grösser werdenden Anteil der Zigarillos und Stumpen am Gesamtkonsum von 18,88 Pf 1951 auf 18,66 Pf je Stück 1952 zurück. Eine ähnliche Rückläufigkeit zeigt sich bei Feinschnitt und Pfeifentabak, obwohl hier der Vergleich durch die Einführung neuer Preisklassen für Tabak besonderer Eigenart ab 8.8.1951 etwas beeinträchtigt wird.

Verbrauch versteuerter Tabakwaren je Einwohner  
(Bundesgebiet und West-Berlin)

Kalenderjahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Zigarettenhüllen
	Stück		g		Stück
1938 <sup>1)</sup>	692	133	267	201	70
1951	546	83	340	96	127
1952	600	86	313	89	125

1) Reichsgebiet, Rechnungsjahr.

Die Verbrauchsberechnung, die für das Bundesgebiet einschl. West-Berlin vorgenommen ist, ergibt mit 600 Zigaretten und 86 Zigarren je Einwohner eine Verbrauchssteigerung von 54 Stück bzw. 3 Stück gegenüber 1951. Damit ist der aus der Besteuerung berechnete Verbrauchsstand der Vorkriegszeit (Reichsgebiet), wenn man 1938 als Vergleichsjahr wählt, bei Zigaretten erst zu 86,7 vH und bei Zigarren erst zu 64,7 vH erreicht. Der Verbrauch von Pfeifentabak mit 89 g je Einwohner (Vorjahr: 96 g) lag überdies um mehr als die Hälfte niedriger als 1938, wogegen Feinschnitt mit 313 g je Einwohner (Vorjahr: 340 g) den Vorkriegsverbrauch immer noch um 17,2 vH übertraf. Der Absatz von Zigarettenhüllen blieb mit 125 Stück gegenüber 127 Stück je Einwohner 1951 verhältnismässig konstant (1938: 70 Stück).

Nicht berücksichtigt sind bei dieser Berechnung die Umsätze auf dem Schwarzmarkt, die insbesondere bei Zigaretten und Zigarettenhüllen immer noch einen beträchtlichen Umfang einnehmen. Zwar konnte der Bandenschmuggel durch die Überwachungsmaßnahmen der Zollverwaltung weitgehend eingedämmt werden, andererseits ist der nach wie vor erhebliche Besatzungsschmuggel schwerer zu bekämpfen. Nach vorsichtigen Schätzungen des Bundesfinanzministeriums wurden 1952 3,6 Mrd. Stück Zigaretten, d.h. ebensoviel wie im Vorjahr und rund 5 Mrd. Stück

Zigarettenhüllen unversteuert dem Verbrauch zugeführt.

Zur Ergänzung der laufenden monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung von Tabakwaren in West-Berlin können nunmehr erstmalig für die Nachkriegszeit auch die Berliner Ergebnisse der Jahresstatistik für 1951 mitgeteilt werden. Von den 44 Betrieben, die Ende des Rechnungsjahres 1951 in West-Berlin zur Herstellung von Tabakerzeugnissen angemeldet waren, haben 34 im Laufe des 2. Halbjahres gearbeitet, darunter 9 Einheitsbetriebe und 25 gemischte Betriebe. Unter den ersteren waren 5 Zigarren-, 1 Zigaretten- und 3 Feinschnitthersteller, während die gemischten Betriebe in der Hauptsache Zigarren oder Zigaretten in Verbindung mit Rauchtabak oder nur Rauchtabak (Feinschnitt und Pfeifentabak) erzeugten.

Die Struktur des Gewerbes trägt, bedingt durch die besondere Lage West-Berlins, einen überwiegend kleinbetrieblichen Charakter. 25 Betriebe (73,5 vH) hatten 0 - 10 Betriebsarbeiter und 6 Betriebe 11 - 50 Betriebsarbeiter. Über 50 Arbeiter wurden nur in 3 Betrieben beschäftigt. Ausgesprochene Grossbetriebe mit über 500 Arbeitern, die in der Bundesrepublik besonders in der Zigarrenindustrie noch öfter anzutreffen sind, gab es überhaupt nicht.

Verarbeitet wurden insgesamt 1,9 Mill.kg Tabakblätter, davon 1,1 Mill.kg ausländischer und 0,8 Mill.kg inländischer Herkunft. Hauptverarbeiter waren die Feinschnitthersteller mit 84,4 vH der Gesamtmenge, wobei die Verwendung von Inlandtabak etwa der von Auslandtabak entsprach. Dagegen wurden in der Zigarettenindustrie (12,1 vH der Gesamtmenge) nur ausländische Tabakblätter verwandt. Die Verarbeitungsmengen der Pfeifentabak- und Zigarrenhersteller waren demgegenüber gering und zeigen die untergeordnete Bedeutung dieser Herstellungszweige im Rahmen des West-Berliner Tabakgewerbes.

Hergestellt wurden in der Berichtszeit 211,7 Mill. Stück Zigaretten und rund 1 Mill. Stück Zigarren. Ausserdem wurden im gleichen Zeitraum durch Lieferungen aus dem Bundesgebiet rund 1 678 Mill. Stück Zigaretten und rund 240 Mill. Stück Zigarren zum Verbrauch bereitgestellt. Die Abhängigkeit des West-Berliner Marktes vom Bundesgebiet ist bei diesen Tabakerzeugnissen offensichtlich. In abgeschwächtem Masse ist dies auch bei Pfeifentabak der Fall. Einer Gesamterzeugung von 24 377 kg stehen hier Lieferungen aus dem Bundesgebiet in Höhe von 35 475 kg gegenüber. Dagegen wird der West-Berliner Bedarf an Feinschnitt überwiegend durch Eigenproduktion gedeckt. Sie belief sich 1951 auf 1,8 Mill.kg. Im Vergleich dazu waren die Bezüge aus dem Bundesgebiet mit rund 240 000 kg gering.

Verbrauch an versteuerten Tabakerzeugnissen im Rechnungsjahr 1951 je Einwohner

L a n d	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak
	Stück		g	
Bundesgebiet	552	85	315	99
West - Berlin	847	111	958	28

Die Verbrauchsberechnung für West-Berlin ergibt wesentlich höhere Quoten je Einwohner als im Bundesgebiet. Da aber in Anbetracht der wirtschaftlichen Notlage West-Berlins nicht anzunehmen ist, dass der Tabakverbrauch je Einwohner dort höher liegt als in der Bundesrepublik, kommt in diesen Zahlen die Bedeutung der sowjetischen Besatzungszone als Abnehmer für West-Berliner Tabakwaren zum Ausdruck. Der Umfang dieser Bezüge kann jedoch nicht abgegrenzt werden.

Die Struktur des Tabakwaren h a n d e l s weicht in West-Berlin erheblich von der im Bundesgebiet ab. Von den am 31.3. 1952 tätigen 9 436 Tabakwarenhändlern entfielen allein 3 175 (34 vH) mit 522 Beschäftigten auf den Fachhandel. Eine ähnliche Struktur zeigt sich auch in den Ländern Hamburg und Bremen. Dagegen lag im Bundesdurchschnitt der Anteil des Fachhandels mit 8 vH sehr viel niedriger. Das erklärt sich vor allem dadurch, dass in den ländlichen Bezirken der Bundesrepublik der reine Fachhandel nicht die Umsätze erzielen kann, die eine Voraussetzung seiner Lebensfähigkeit sind. Unterschiede zwischen West-Berlin und dem Bundesgebiet zeigen sich auch bei den Tabakwarenhändlern im Nebenberuf. Während im Bundesgebiet die Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler die stärkste Gruppe bilden, sind es in West-Berlin die Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer. Von den 6 261 Händlern im Nebenberuf entfielen allein 4 186 (67 vH) auf diese Gruppe. Im übrigen sind die "sonstigen Händler" (Gemischtwarenhändler u.a.) am stärksten vertreten. Die Lebensmittelhändler spielen dagegen für den Vertrieb von Tabakwaren nur eine untergeordnete Rolle. Diese dürfte nicht so sehr in dem Großstadtcharakter West-Berlins, sondern mehr in der örtlichen Verschiedenheit der Verkaufsgewohnheiten seine Ursache haben. Insgesamt entfiel auf 230 Einwohner 1 Verkaufsstelle für Tabakwaren (Bundesgebiet: 145).

Versteuerung von Tabakwaren im Dezember 1952

nach Ländern

L a n d	Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifen- tabak	Kau-Fein- schnitt	Kautabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen	Zusammen 1)
Steuerwerte in 1 000 DM									
Schleswig-Holstein	235	20 160	15	18	-	24	-	-	20 452
Hamburg	511	35 229	276	89	-	-	-	1	36 106
Niedersachsen	777	16 635	513	36	12	54	-	15	18 042
Bremen	654	16 212	9 909	59	6	2	-	-	26 841
Nordrhein-Westfalen	7 307	2 890	3 748	1 099	1	35	7	624	15 711
Hessen	2 141	588	54	28	-	39	-	-	2 849
Rheinland-Pfalz	430	12 769	907	204	-	-	-	-	14 311
Baden-Württemberg	7 693	15 686	393	217	-	1	0	1 377	25 368
Bayern	1 372	24 143	473	914	-	3	91	8	27 004
<b>Bundesgebiet</b>	<b>21 120</b>	<b>144 312</b>	<b>16 288</b>	<b>2 664</b>	<b>19</b>	<b>158</b>	<b>98</b>	<b>2 025</b>	<b>186 684</b>
Mengen									
	1000 St.	1000 St.	kg	kg	kg	a) 1000 St. b) kg	kg	1000 St.	.
Schleswig-Holstein	3 745	345 877	718	2 768	-	a) 357	-	-	.
Hamburg	4 907	586 602	15 818	6 321	-	-	-	204	.
Niedersachsen	11 119	286 807	29 890	5 553	1 418	a) 805	-	3 044	.
Bremen	9 516	279 446	579 233	7 985	696	a) 23 b) 14	-	-	.
Nordrhein-Westfalen	121 741	42 705	203 374	126 042	104	a) 503	2 969	130 000	.
Hessen	26 216	9 821	3 332	3 761	-	a) 545 b) 750	-	-	.
Rheinland-Pfalz	7 462	217 364	54 496	31 423	-	-	-	-	.
Baden-Württemberg	147 779	263 067	22 510	24 464	-	a) 20	190	286 900	.
Bayern	26 445	408 205	27 835	107 764	-	a) 40	30 773	1 632	.
<b>Bundesgebiet</b>	<b>358 930</b>	<b>2 439 894</b>	<b>937 206</b>	<b>316 081</b>	<b>2 218</b>	a) 2 293 b) 764	<b>33 932</b>	<b>421 780</b>	.
Kleinverkaufswerte in 1 000 DM									
Schleswig-Holstein	829	34 759	28	43	-	134	-	.	35 794
Hamburg	1 683	60 739	548	207	-	-	-	.	63 176
Niedersachsen	2 689	28 681	1 021	84	50	297	-	.	32 821
Bremen	2 281	27 951	19 702	138	24	12	-	.	50 108
Nordrhein-Westfalen	25 462	4 984	7 380	2 598	4	194	28	.	40 650
Hessen	7 259	1 013	109	64	-	215	-	.	8 661
Rheinland-Pfalz	1 509	22 016	1 808	499	-	-	-	.	25 832
Baden-Württemberg	27 056	27 046	775	505	-	7	2	.	55 391
Bayern	4 803	41 626	941	2 125	-	18	394	.	49 907
<b>Bundesgebiet</b>	<b>73 571</b>	<b>248 815</b>	<b>32 312</b>	<b>6 263</b>	<b>78</b>	<b>877</b>	<b>424</b>	.	<b>362 340</b>

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Versteuerung von Tabakwaren im Dezember 1952

nach Preisklassen

Kleinver- kaufspreis für das St zu .... Pf	Steuerwerte		M e n g e n		Klein- verkaufs- werte DM	Kleinver- kaufspreis für das kg zu .... DM	Steuerwerte		M e n g e n		Klein- verkaufs- werte DM
	DM		1 000 St	vH			DM	DM	kg	vH	
<u>Zigarren</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 20,50 Pf je St)						<u>Feinschnitt</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 34,48 DM je kg)					
6	50		3	0,0	179	10 a)	2 386	1 193	0,1	11 930	
8	536		24	0,0	1 914	32	9 576 511	598 532	63,9	19 153 022	
10	3 488 024		124 573	34,7	12 457 229	36	4 317 993	239 889	25,6	8 635 986	
12	279 959		8 332	2,3	999 854	45	1 972 036	82 686	8,8	3 720 823	
15	2 343 205		55 790	15,6	8 368 589	50	280 265	10 576	1,1	528 802	
17	111 973		2 352	0,7	399 904	über 50	138 630	4 330	0,5	261 566	
20	3 180 108		56 788	15,8	11 357 529	Zusammen	16 267 821	937 206	100	32 312 129	
22	64 215		1 044	0,3	229 339	Dag. Nov. 1952	18 809 910	1 081 693	100	37 330 352	
25	1 492 867		21 327	5,9	5 331 668	<u>Pfeifentabak</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 19,81 DM je kg)					
27	61 254		810	0,2	218 764	6	61 904	23 993	7,6	143 963	
30	3 947 020		46 989	13,1	14 096 500	8	21 549	6 264	2,0	50 114	
35	129 359		1 319	0,4	461 996	10 a)	124	62	0,0	620	
40	2 586 566		23 094	6,4	9 237 736	15	138 534	21 478	6,8	322 172	
über 40	3 435 395		16 485	4,6	10 410 288	15 b)	13 843	2 884	0,9	43 259	
Zusammen	21 120 531		358 930	100	73 571 489	15 c)	731	212	0,1	3 178	
Dag. Nov. 1952	23 777 521		408 751	100	83 033 279	18	128 743	16 634	5,3	299 403	
<u>Zigaretten</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 10,20 Pf je St)						18 b)	806	140	0,0	2 519	
8,5	770 876		15 635	0,7	1 329 097	20	1 675 909	194 873	61,6	3 897 463	
10	129 817 307		2 238 231	91,7	223 822 943	20 b)	68 165	10 650	3,4	213 016	
12	4 479 728		64 364	2,6	7 723 669	25	175 513	16 326	5,2	408 170	
12,5	6 954 447		95 923	3,9	11 990 426	30	123 650	9 585	3,0	287 558	
15	2 087 348		23 993	1,0	3 598 876	35	15 953	1 060	0,3	37 100	
über 15	202 822		1 748	0,1	349 693	40	101 580	5 906	1,9	236 233	
Zusammen	144 312 528		2 439 894	100	248 814 704	über 40	136 882	6 014	1,9	318 330	
Dag. Nov. 1952	148 126 480		2 511 229	100	255 390 483	Zusammen	2 663 886	316 081	100	6 263 098	
<u>Zigarettenhüllen</u>						Dag. Nov. 1952	2 812 755	338 720	100	6 610 123	
.	2 024 546		421 780	100	.	<u>Kau-Feinschnitt</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 35,00 DM je kg)					
Dag. Nov. 1952	2 235 579		465 746	100	.	35	19 409	2 218	100	77 636	
<u>Kautabak</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 37,89 Pf je St)						Dag. Nov. 1952	22 387	2 558	100	89 548	
35	67 585		1 073	46,8	375 472	<u>Schnupftabak</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 12,51 DM je kg)					
40	85 410		1 187	51,8	474 500	8	10 568	5 744	16,9	45 948	
über 40	3 412		33	1,4	18 956	9	1 469	710	2,1	6 387	
Zusammen	156 407		2 293	100	868 928	10	2 882	1 253	3,7	12 530	
Dag. Nov. 1952	196 694		2 891	100	1 092 745	11	461	182	0,6	2 004	
ausserdem:						12	28 467	10 314	30,4	123 770	
kg zu.....DM			kg			14	39 673	12 321	36,3	172 491	
10	1 350		750	98,2	7 500	16	5 397	1 466	4,3	23 465	
20 c)	52		14	1,8	289	18	3 351	809	2,4	14 570	
Zusammen	1 402		764	100	7 789	20	4 876	1 060	3,1	21 200	
Dag. Nov. 1952	1 238		688	100	6 878	über 20	461	73	0,2	2 004	
<u>Tabakwaren insgesamt</u>						Zusammen	97 605	33 932	100	424 369	
.	186 684 135		.	.	362 340 142	Dag. Nov. 1952	111 656	38 548	100	485 462	
Dag. Nov. 1952	196 094 220		.	.	384 038 870						

An Zigarettenrohfabrik wurden 2 566 082 kg in die Zigarettenherstellungsbetriebe eingebracht (§ 150 Tab StDB.).  
Berechnete Materialsteuer: 13 831 180 DM

a) Kleinpflanzertabak.- b) Strangtabak.- c) Stegware.

Versteuerung von Tabakwaren in den Westsektoren von Berlin im Dezember 1952

nach Preisklassen

Kleinver- kaufspreis für das St zu .... Pf	Steuerwerte		M e n g e n		Klein- verkaufs- werte DM	Kleinver- kaufspreis für das kg zu .... DM	Steuerwerte		M e n g e n		Klein- verkaufs- werte DM
	DM	1 000 St	vH	DM			DM	kg	vH	DM	
<u>Zigarren</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 19,79 Pf je St)					<u>Feinschnitt</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 25,52 DM je kg)						
8	134	6	0,0	479	20 a)	402 469	57 496	57,0	1 149 911		
10	198 185	7 078	35,6	707 804	25 a)	69 011	7 887	7,8	197 174		
12	9 154	272	1,4	32 693	30 a)	107 131	10 203	10,1	306 089		
15	111 819	2 662	13,4	399 354	40 a)	3 360	240	0,2	9 600		
17	5 454	115	0,6	19 479	32	160 320	10 020	10,0	320 640		
20	215 357	3 846	19,4	769 132	36	198 000	11 000	10,9	396 000		
22	5 021	82	0,4	17 932	45	61 402	2 575	2,6	115 853		
25	112 966	1 614	8,1	403 450	50	16 006	604	0,6	30 200		
27	3 988	53	0,3	14 243	über 50	25 440	800	0,8	48 000		
30	206 208	2 455	12,4	736 457	Zusammen	1 043 139	100 825	100	2 573 467		
35	883	9	0,0	3 154	Dag. Nov. 1952	1 164 614	114 859	100	2 881 027		
40	109 714	980	4,9	391 836	<u>Pfeifentabak</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 17,07 DM je kg)						
über 40	143 816	699	3,5	435 806	6	35	14	7,7	81		
Zusammen	1 122 699	19 871	100	3 931 819	18	1 289	167	91,2	2 998		
Dag. Nov. 1952	1 014 667	18 558	100	3 567 245	20	19	2	1,1	44		
<u>Zigaretten</u> (Durchschn. Kleinverkaufspreis: 10,23 Pf je St)					Zusammen	1 343	183	100	3 123		
10	844 021	14 552	93,6	1 455 209	Dag. Nov. 1952	9 213	1 213	100	21 425		
12	35 078	504	3,2	60 479	<u>Tabakwaren insgesamt</u>						
15	43 483	500	3,2	74 971	Dag. Nov. 1952	3 089 792	.	.	8 099 068		
Zusammen	922 582	15 556	100	1 590 659	Dag. Nov. 1952	2 901 398	.	.	7 698 824		
Dag. Nov. 1952	712 894	12 074	100	1 229 127							
<u>Zigarettenhüllen</u>											
Dag. Nov. 1952	29	6	100	.							
Dag. Nov. 1952	10	2	100	.							

An Zigarettenrohmaterial wurden 11 230 kg in die Zigarettenherstellungsbetriebe eingebracht (§ 150 Tab StDB.).  
Berechnete Materialsteuer: 60 528 DM.

a) Steuerbegünstigt.

Tabakwarenherstellungsbetriebe<sup>1)</sup> in den Westsektoren von Berlin im II.Rechnungshalbjahr 1951

Art der Tabakwarenherstellungsbetriebe	Am Schluß des Rechnungshalbjahres angemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungshalbjahr		Von den Betrieben (Spalte 3) arbeiteten im Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
	insgesamt	davon haben am Stichtag geruht	gearbeitet haben	völlig geruht	keinem Betriebsarbeiter	Betriebsarbeitern					kaufm.u. techn. Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angest. und Arbeiter <sup>2)</sup>
						1 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 500	über 500				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
<b>I. Einheitsbetriebe</b>														
1. Zigarrenhersteller .....	11	6	5	6	3	2	-	-	-	-	2	13	-	-
2. Zigarettenhersteller .....	2	1	1	1	-	-	-	1	-	-	20	60	-	-
3. Feinschnitthersteller .....	3	-	3	-	1	2	-	-	-	-	4	8	-	-
Zusammen .....	16	7	9	7	4	4	-	1	-	-	26	81	-	-
<b>II. Gemischte Betriebe</b>														
1. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	7	2	5	2	4	1	-	-	-	-	1	9	-	-
2. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	10	1	9	1	-	7	2	-	-	-	29	128	-	4
3. Feinschnitt- u. Pfeifentabakherst....	8	1	8	1	-	3	3	1	1	-	41	288	-	1
4. Vorstehend nicht aufgef. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugn.	3	-	3	-	1	1	1	-	-	-	35	61	-	-
Zusammen .....	28	4	25	4	5	12	6	1	1	-	106	486	-	5
Tabakwarenhersteller insgesamt .....	44	11	34	11	9	16	6	2	1	-	132	567	-	5
Dag. : I. Rechnungshalbjahr 1951 .....	43	10	34	9	4	14	12	3	1	-	170	624	-	3

1) Die Betriebe sind auf Grund der amtlichen Anmeldungen gezählt, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Betriebe handelt, die mit anderen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch zusammen mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferanten, Kassierer usw.

Rohtabakhändler

Tabakwarenhändler

in den Westsektoren von Berlin

Nach dem Stand vom	Händler mit ausländischem Rohtabak				Händler mit ausländischem u. inländischem Rohtabak				Händler ausschließl. inländ. Roh-tabak	Pers. u. Unternehmen, die von den Händlern in den Tabakwarenhandel Sp. 1 beschäftigte				Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
	Be- triebe	Vorrats- ins- ge- samt	Beschäftigte Ange- stell- te	Ar- bei- ter	Be- triebe	Vorrats- ins- ge- samt	Beschäftigte Ange- stell- te	Ar- bei- ter		mit aus- schließ- lich betreiben	im Neben- beruf	Ange- stell- te	Ar- bei- ter	Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaf- feehausbes.	Fri- seure	Lebensm.- od. Kolonialwa- renhändler	Trink- hallen- be- sitzer	sonst. Händ- ler (Ge- mischtwaren- händler u.a.)
30. September 1951	7	-	1	-	4	-	-	-	-	3 151	5 956	369	151	4 101	10	450	209	1 186
31. März 1952	5	-	1	-	7	-	3	-	-	3 175	6 261	382	140	4 186	11	474	188	1 402

Verarbeitung von Rohstoffen in den Westsektoren von Berlin im Rechnungsjahr 1951

Art der Betriebe	Betriebe, die ge- arbeitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Mengen an						Tabak- ersatz- stoffen
		R o h t a b a k						
		Tabakblätter		Geschnittene-gerissene Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak-		
		auslän- dische	inlän- dische	auslän- dische	inlän- dische	Rippen (Sten- gel), Abfälle-		
Anzahl 1)		kg						
Zigarrenhersteller	I. Halbjahr	10	2 527	1 905	-	-	138	-
	II. "	9	3 081	6 209	-	-	110	111
Zigarettenhersteller	I. "	13	144 611	-	308	-	-	-
	II. "	12	88 066	-	311	-	1 261	-
Feinschnitthersteller	I. "	23	421 543	428 908	36	37	16 836	48
	II. "	25	403 160	402 909	458	321	22 602	80
Pfeifentabakhersteller	I. "	5	14 831	-	-	-	149	-
	II. "	6	8 144	-	-	-	673	-
Zusammen	I. Halbjahr	.	583 512	430 813	344	37	17 123 a)	48
	II. "	.	502 451	409 118	769	321	24 646 b)	191
Rechnungsjahr 1951		.	1 085 963	839 931	1 113	358	41 769 c)	239

1) Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind hier für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.-

a) Bei den Angaben über die Verarbeitung von sonstigem Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle) liegen Doppelzählungen vor. Der Umfang dieser Doppelzählungen, die zur Ermittlung der tatsächlichen Verarbeitungsmenge in Abzug gebracht werden müssen, stellt sich schätzungsweise auf 12 842 kg.- b) Desgl. 18 485 kg.- c) Desgl. 31 327 kg.

In den freien Verkehr verbrachte Tabakerzeugnisse der Westsektoren von Berlin im Rechnungsjahr 1951

Art der Betriebe	Betriebe, die ge- arbeitet haben	Von den Betrieben wurden				Nachrichtliche Angabe aller im Betrieb angefallenen Rippen (Sten- gel), Abfälle u.dgl.	
		versteuert	unversteuert		insgesamt herge- stellt		
			als Deputate abgegeben (§ 70 d. Tabak- steuergesetzes)	in das Ausland ausgeführt			
Anzahl 1)		1 000 Stück			kg		
Zigarrenhersteller	I. Halbjahr	10	481	5	-	486	1 057
	II. "	9	538	10	-	548	2 113
Zigarettenhersteller	I. "	13	128 508	687	111	129 306	8 042
	II. "	12	80 206	962	1 245	82 413	4 625
Anzahl 1)		kg					
Feinschnitthersteller	I. Halbjahr	23	916 636	661	-	917 297	13 886
	II. "	25	898 234	570	-	898 804	16 468
Pfeifentabakhersteller	I. "	5	14 972	-	-	14 972	480
	II. "	6	9 405	-	-	9 405	725

1) Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind hier für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.